

SUSANNE HERZOG

# BIRMAKATZE KATZENERZIEHUNG

Ratgeber zur Erziehung einer Katze der Heiligen Birma Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen



MIT 100%  
PRAXISWISSEN

EXPERTEN  
GRUPPE  
VERLAG

# **Birmakatze Katzenerziehung**

## **Ratgeber zur Erziehung einer Katze der Heiligen Birma Rasse**

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen

**©2020, Susanne Herzog**

**Expertengruppe Verlag**

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

# Birmakatzze Katzenerziehung

Ratgeber zur Erziehung einer Katze der  
Heiligen Birma Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen

Expertengruppe Verlag

# INHALTSVERZEICHNIS

[Über die Autorin](#)

[Vorwort](#)

[Was Du über Deine Birmakatze wissen musst](#)

[Grundpfeiler der Katzenerziehung](#)

[Katzenerziehung – Ein Ding der Unmöglichkeit?](#)

[Die innere Raubkatze](#)

[Die Zauberformel](#)

[Die größten Irrtümer](#)

[Die Grundbedürfnisse Deines Kittens](#)

[Bevor das Katzenjunge kommt](#)

[Die Beziehungsperson](#)

[Die Privilegien](#)

[Der Zeitfaktor](#)

[Die Wohnung](#)

[Die ersten Wochen](#)

[So gewöhnst Du es ein](#)

[So baust Du eine Beziehung auf](#)

[So lobst und schimpfst Du es richtig](#)

[So trainierst Du das Alleine sein](#)

[So verstehst Du die Katzensprache](#)

[Exkurs: Warum sich Katzen nicht gerne streicheln lassen](#)

[Die wichtigsten Erziehungsschritte](#)

[Den eigenen Namen lernen](#)

[Auf Zuruf kommen](#)

[Richtiges Fressen](#)

[Stubenreinheit](#)

[Eine Transportbox nutzen](#)

[Vermeidung unerwünschten Verhaltens](#)

[Beißen und Kratzen](#)

[Pausenloses Nerven](#)

[Zerstörungswut](#)

[Pipi-Kaka-Problem](#)

[Angst vor Allem und Jedem](#)

[Allgemeine Tipps](#)

[Checklisten für den Start](#)

[Vorabüberlegungen](#)

[Katzenkauf](#)

[Formalitäten](#)

[Einkaufsliste](#)

[Katzensichere Umgebung](#)

[Fazit](#)

[Platz für Deine Notizen](#)

[Buchempfehlung für Dich](#)

[Hat Dir mein Buch gefallen?](#)

[Quellenangaben](#)

[Impressum](#)

## ÜBER DIE AUTORIN

**S**usanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, schon von Beginn an die richtigen Weichen für ein glückliches und bereicherndes Zusammenleben zwischen Mensch und Katze zu stellen. Sie möchte verhindern, dass kleine Fehler zu

Beginn zu großen Problemen werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Birmakatzen eingegangen. Er soll jedem angehenden Birmakatzen Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um schon im ersten Anlauf in der nicht ganz einfachen Erziehung alles richtig zu machen. Jede Katze ist es wert, schon im ersten Anlauf alles richtig zu machen und die Fehler zu vermeiden, die so vielen uninformatierten Katzenhaltern unbewusst von Beginn an unterlaufen. Susanne Herzog hat über Jahre gesehen, wozu diese Fehler in Tierheimen führen und genau das soll den Lesern dieses Buches erspart bleiben.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.

## VORWORT

**H**erzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Birmakatze in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Ein Katzenjunges ist ein kleines Energiebündel. Mit seiner Tollpatschigkeit, seinem flauschigen Fell und seinem endlosen Vertrauen in Dich – seinen Besitzer oder seine Besitzerin – erobert es alle Herzen im Sturm. Deine kleine Birmakatze wird Deinen Alltag erfüllen und schon bald wirst Du Dir ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen können.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich in diesem Buch erwartet. Dieser Ratgeber wird Deinen kleinen Liebling nicht über Nacht in eine wohlerzogene Katze verwandeln. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen allein wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz allein von Dir ab!

Dieser Ratgeber gibt Dir alle Mittel an die Hand, damit Du nicht nur einen Freund fürs Leben findest, sondern eine angstfreie, glückliche, selbstbewusste und gut erzogene Birma großziehst. Dieses Buch basiert auf sanfter Erziehung, aber auch auf festen Regeln und jeder Menge Geduld und Wiederholung. Es wird nicht immer leicht sein, konsequent zu bleiben. Besonders dann nicht, wenn Dich die großen, süßen Katzenaugen bittend anschauen. Doch ich kann Dir garantieren, dass es sich langfristig lohnen wird. Nicht nur Du wirst davon profitieren, sondern Deine Birma noch viel mehr, denn sie wird durch die in diesem Buch

beschriebenen Erziehungsmethoden ein deutlich erfüllteres, sichereres und freieres Leben führen können.

Bist Du bereit, nicht nur die ersten Wochen, sondern ihr ganzes Leben viel Zeit und vor allem Liebe in Deine Birmakatze zu investieren?

Dann hast Du die richtige Entscheidung getroffen und kannst jetzt die nächsten Seiten lesen!

Ich wünsche Dir viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.



## - Kapitel 1 -

# **WAS DU ÜBER DEINE BIRMAKATZE WISSEN MUSST**

**D**ie Birmakatzte ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. In der Katzenerziehung gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Katzenerziehung wichtig.

Manche Erziehungselemente sind bei Deiner Birma deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise bei einer Bengalkatze und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Häufig ähneln sich die Erziehungsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Heiligen Birma etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Birmakatzte und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Starten wir daher zunächst mit dem Namen: Zulässig ist sowohl Heilige Birma, Birmakatzte als auch nur Birma. Obwohl Birma auf Englisch Burma bedeutet, sollte sie nicht mit der Burmakatzte verwechselt werden, denn dabei handelt es sich um eine andere und kurzhaarige Rassekatze. Ein Zusammenhang zwischen dem Land Myanmar (das früher Birma hieß), konnte bislang nicht zweifelsfrei belegt werden. Gezüchtet wurde sie zum ersten Mal Anfang des 20. Jahrhunderts in Frankreich. Das Ziel war eine perfekte Mischung aus zwei bereits bestehenden Rassekatzen: der langhaarigen Perserkatzte und der kurzhaarigen Siamkatze.

Anerkannt wurde sie bereits 1949 durch den Züchter-Dachverband FIFe.

Die meisten erkennen diese schöne Rasse an ihrem mittellangen, fast flauschigen Fell. Die auffällige Färbung entsteht dadurch, dass es sich bei der Birmakatze um einen Teilalbino handelt. Das Gesicht weist dabei immer eine dunkle Maske auf und die Pfoten sollten immer rein weiß sein, was auch als Handschuhe bezeichnet wird. Erlaubt sind für die dunkleren Stellen im Gesicht, an den Ohren, den Beinen und dem Schwanz alle Point-Farben, wobei sich derzeit Tabby und Tortie durchzusetzen scheinen. Du brauchst Dich allerdings nicht zu wundern, wenn Dein Kitten fast noch ganz weiß ist - das ist ganz normal. Die Birma Kitten werden immer weiß geboren und dunkeln erst später nach.

Von ihrem Wesen her ist die Birmakatze überaus menschenbezogen und freundlich. Sie sucht aktiv die Nähe ihrer Menschen und ist als äußerst liebe und sanfte Katze zu beschreiben. Ihre Intelligenz und wachen Sinne sollten jedoch nicht unterschätzt werden, ebenso ihre schnellen Reflexe. Trotz ihres sanften Wesens spielt sie gerne und das sehr ausgiebig - eine Eigenschaft, die sie auch bis ins hohe Alter beibehält. Mit anderen Tieren versteht sie sich in der Regel gut, Du solltest allerdings genügend Geduld bei der Zusammenführung walten lassen. Mit Kindern versteht sie sich ebenfalls hervorragend, was sie zur perfekten Familienkatze macht.

Auch was ihre Haltungsbedingungen betrifft, ist die Birma eine ideale Hauskatze. Bis auf die Fellpflege, die bei ihr etwas aufwendiger ist, als bei anderen Hauskatzen, stellt sie nur sehr wenige Bedingungen an ihre Haltung. Wichtig ist für Deine Birma, dass sie vollwertig in Deine Familie

aufgenommen wird und eine innige Beziehung zu Dir aufbauen kann. Längere Zeit allein zu sein, ist dagegen nichts, was ihr gefällt, schon gar nicht, wenn sie allein gehalten wird und nur wenig Beschäftigung hat. Sollte dies zu oft und zu lange passieren, kann sie – wie übrigens alle Hauskatzen – Problemverhalten entwickeln.

Im Gegensatz zu anderen Katzen, benötigt Deine Heilige Birma keinen Freilauf. Bei einer guten Integration mit Dir und ausreichend Beschäftigung ist sie auch als reine Wohnungskatze glücklich. Willst Du ihr jedoch Auslauf gewähren, empfehle ich dies nur in einem eingezäunten Garten, der am besten auch von einem Netz überspannt ist. Dadurch stellst Du nicht nur sicher, dass Deine Birma nicht entkommt, sondern auch, dass alle Vögel und andere Kleintiere vor ihr in Sicherheit sind. Darüber hinaus taugt sie auch nicht zum wirklichen Freigänger, da sie viel zu menschenfreundlich ist. Sie würde bedenkenlos mit anderen Menschen mitgehen und sich verwöhnen lassen. Durch ihr ansprechendes Äußeres kommt es daher nicht selten vor, dass Birmakatzen dadurch ungewollt ihren Besitzer wechseln.

Solltest Du Deine Birma noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp: Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Birmakatze wird durchschnittlich 12 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie gesundheitlich und von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in

der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer.

Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden. Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Bengal oft um die 700 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte ebenfalls Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Birma nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Birma auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher, als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir

im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für die Erziehung Deiner Birmakatze bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird Dir auch das gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf den nachfolgenden Seiten noch einen Steckbrief zur Rasse der Heiligen Birma. Eine Checkliste, was beim Kauf alles zu beachten ist, findest Du außerdem im Kapitel „Checklisten für den Start“.

## STECKBRIEF BIRMAKATZE



Frankreich

Mittelgroß  
Kopf-Rumpf-Länge: bis  
50 cm  
Schulterhöhe bis 30 cm

Katze: 3,5 - 4 kg  
Kater: 4,5 - 6 kg

Lang gestreckt mit eher  
kurzen Beinen

Breite und rundliche  
Form, wirkt wie ein  
abgerundetes Dreieck

Die großen blauen  
Augen sind eines der  
auffallendsten  
Kennzeichen der  
Heiligen Birma

	<p>Das Fell ist halblang bis lang mit wenig Unterwolle. Im Gesicht ist das Fell kurz und geht in eine Halskrause über. Alle Point-Farben sind erlaubt, wobei sich Tabby und Tortie zur Zeit etablieren.</p>
	<p>Aufgrund der Länge ist regelmäßiges Kämmen und Bürsten sinnvoll, um Verfilzungen zu vermeiden.</p>
	<p>Gesellig, freundlich, aufmerksam, intelligent, verspielt, anhänglich, kinderlieb</p>
	<p>Die Pfoten müssen immer weiß sein.</p>

## **GRUNDPFEILER DER KATZENERZIEHUNG**

**Ü**ber Katzenerziehung gibt es zahlreiche Bücher und noch viel mehr Meinungen. Fast jeder Katzenbesitzer macht es anders und Du hast von Deinen Freunden und Verwandten, die selbst Katzen halten, bestimmt schon viele Tipps erhalten. Da ist es nicht ungewöhnlich, wenn Du Dir selbst schon einmal die Frage gestellt hast, ob Du diese ganze Erziehungssache wirklich so ernst nehmen musst. Gerade bei Katzen wird die Erziehung im Gegensatz zum Hund häufig nicht als allzu wichtig eingestuft. Was soll bei den kleinen Samtpfoten schon groß passieren, wenn sie nicht so perfekt gehorchen wie beispielsweise Lassie?

Doch die Antwort auf die Frage lautet ganz klar: „JA“! Auch bei Katzen ist die Erziehung unglaublich wichtig.

An dieser Stelle betone ich immer gerne, dass es mir nicht darum geht, dass Deine kleine Birmakatzte von Dir lernt, Männchen zu machen und sich auf Dein Signal hin dreimal im Kreis dreht. Darum geht es mir nicht im Entferntesten und das wird auch nicht der Inhalt dieses Buches sein.

Lasse es mich so erklären: Du lebst wahrscheinlich nicht als Einsiedler irgendwo abgeschieden in den kanadischen Weiten. Du wohnst eher in einem normalen Dorf oder einer normalen Stadt und führst ein normales Leben, wodurch die Freiräume Deiner Katze automatisch eingeschränkt werden. Dazu kommen die vielseitigen Ablenkungen, die Deiner Katze in der heutigen Welt geboten werden und die Tatsache, dass auch mal „Fremde“ Deine Wohnung betreten, Du nicht 24 Stunden am Tag zu Hause bist, Du ein friedvolles und ausgeglichenes Zusammenleben bevorzugst

und wahrscheinlich auch einen gewissen Anspruch an Ordnung und Sauberkeit in Deiner Wohnung stellst.

Ich nehme auch einfach an, dass es Dir lieber ist, wenn Deine Katze das Katzenklo anstelle des Blumenkübels benutzt, wenn sie nachts nicht die halbe Wohnung auf den Kopf stellt und sich nicht regelmäßig an Deiner Couch die Krallen schärft. Noch dazu ist es angenehm, wenn Du freistehendes Essen nicht wie ein Polizist bewachen musst und wenn Du weißt, dass Besuch für Deine Birma keine außerordentliche Belastung und unerträglichen Stress darstellt.

Um Dir und Deiner Katze ein möglichst angenehmes Leben zu ermöglichen, in dem ihr beide alle möglichen Freiräume genießt, ist es wichtig, dass sie von Dir lernt, mit der modernen Welt zurechtzukommen. Sie darf keine Angst vor Lärm (wie beispielsweise dem Staubsauger oder der Müllabfuhr), Menschen (ob Besuch oder vielleicht einem Handwerker) oder Neuem (wie einem Teppich) haben. Sie darf nicht aggressiv reagieren und muss sich vollkommen auf Dich verlassen können.

Hat sie von Dir eine gute Erziehung erhalten, wird sich euer beider Leben deutlich angenehmer und entspannter gestalten. Deine Katze wird weniger gestresst sein und erfährt dadurch spürbar mehr Freiheiten. Beispielsweise wird sich Deine Birmakatzte in der Wohnung - aber auch außerhalb Deiner vier Wände - deutlich freier bewegen können. Und Du wirst Dein Haus mit einem guten Gefühl verlassen können, ohne in der Angst zu leben, was sie dieses Mal wieder zerstören wird oder wohin sie dieses Mal pinkelt. Viele Katzenhalter unterschätzen leider den Nutzen, den eine gute Erziehung mit sich bringt und kommen daher nie in den Genuss, zu spüren, wie innig, vertrauensvoll und

erfüllend ein Zusammenleben mit einer Katze wirklich sein kann.

Damit Du nicht zu diesem traurigen Personenkreis gehören wirst, erfährst Du auf den nachfolgenden Seiten alles notwendige, um euer zukünftiges gemeinsames Leben so erfüllend wie möglich zu gestalten.